

Erneuerbare, Strommarkt, Versorgungssicherheit – die europäische Dimension

3. If.E – Innovationsworkshop

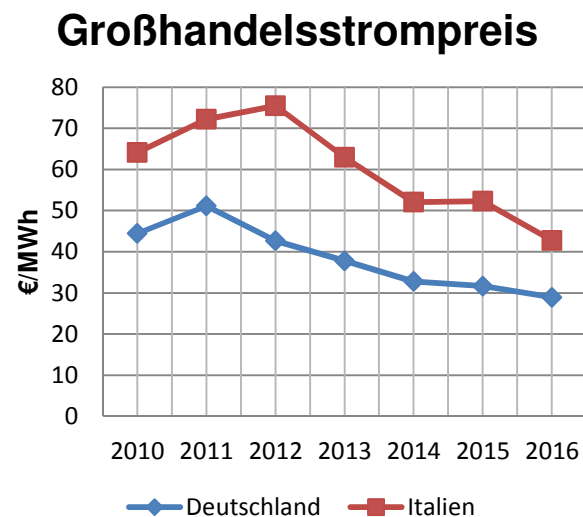
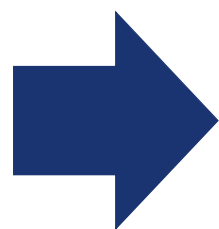
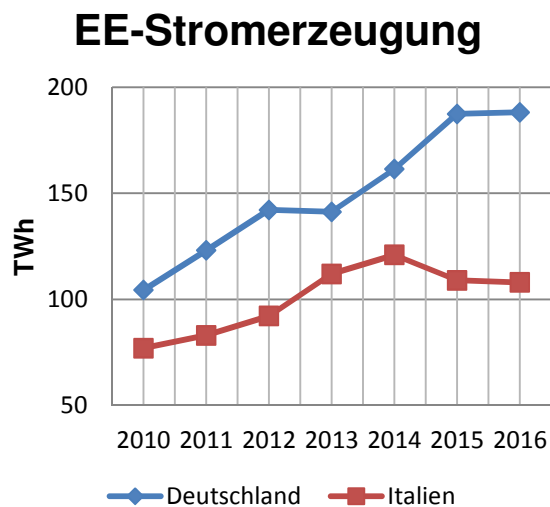
Berlin, 30. November 2017

Jörg Kerlen, RWE AG, Regionale Kontakte/Energiepolitik

ZUKUNFT. SICHER. MACHEN.

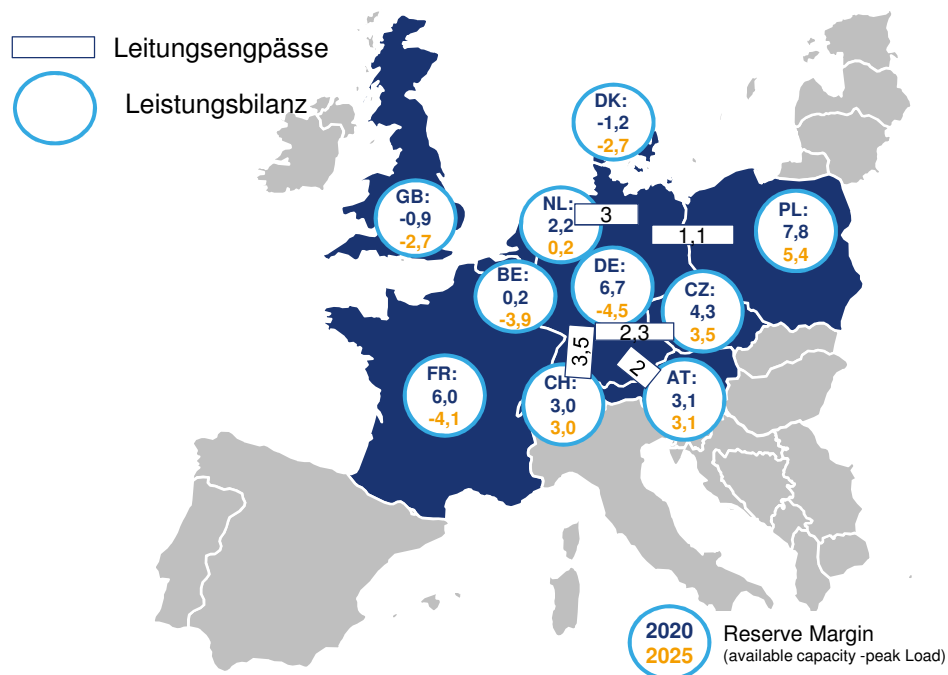


Die Erneuerbaren Energien sind in Europa auf dem Vormarsch – und setzen die Strompreise unter Druck



Nur mit einer wachsenden Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien wird die EU ihr EE-Ausbauziel für 2030 von 27% des Endenergieverbrauchs erreichen können – der damit einhergehende Preisdruck im Stromgroßhandel lässt aber die Herausforderungen für die Gewährleistung von Versorgungssicherheit am Strommarkt deutlich wachsen

Anhaltender Marktdruck und alternder Kraftwerkspark lassen europaweit die Kapazitätsüberschüsse merklich sinken



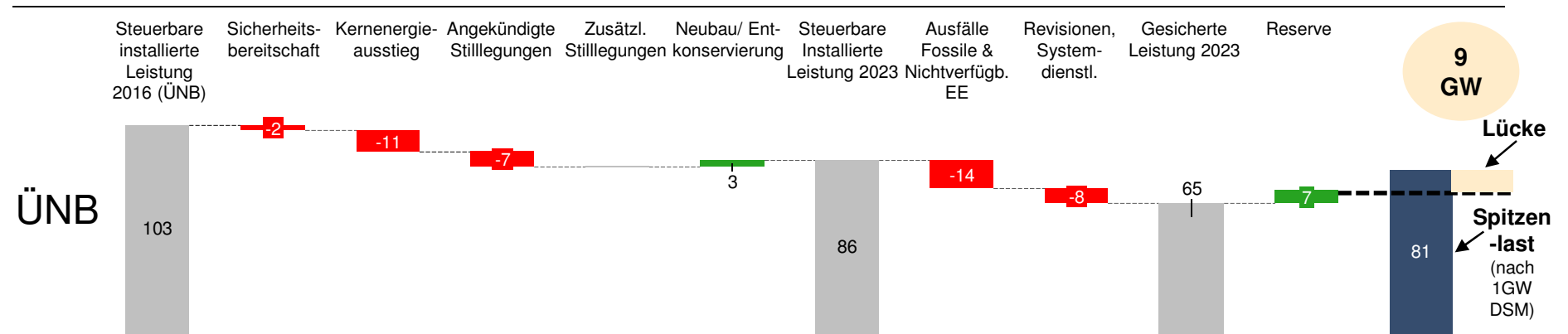
Die Sicherheitsmarge schrumpft nicht nur in Deutschland, sondern auch in vielen Nachbarländern. In Kombination mit einer ungünstigen Wetterlage in Zentraleuropa (Dunkelflaute) kann es in den 2020ern zu Problemen mit der Versorgungssicherheit kommen.

D.h. Deutschland kann nach Kernenergieausstieg aus Ländern mit Leistungsbilanzüberschuss folgende GW importieren – vorausgesetzt Frankreich/Belgien oder UK brauchen die Leistung nicht auch:

PL:	1,1 GW	FR: - 4,2 GW
CZ:	2,3 GW	BE: - 3,9 GW
AT:	2,0 GW	DK: - 2,7 GW
CH:	3,0 GW	
NL:	0,2 GW	
Summe:	8,6 GW	-10,8 GW

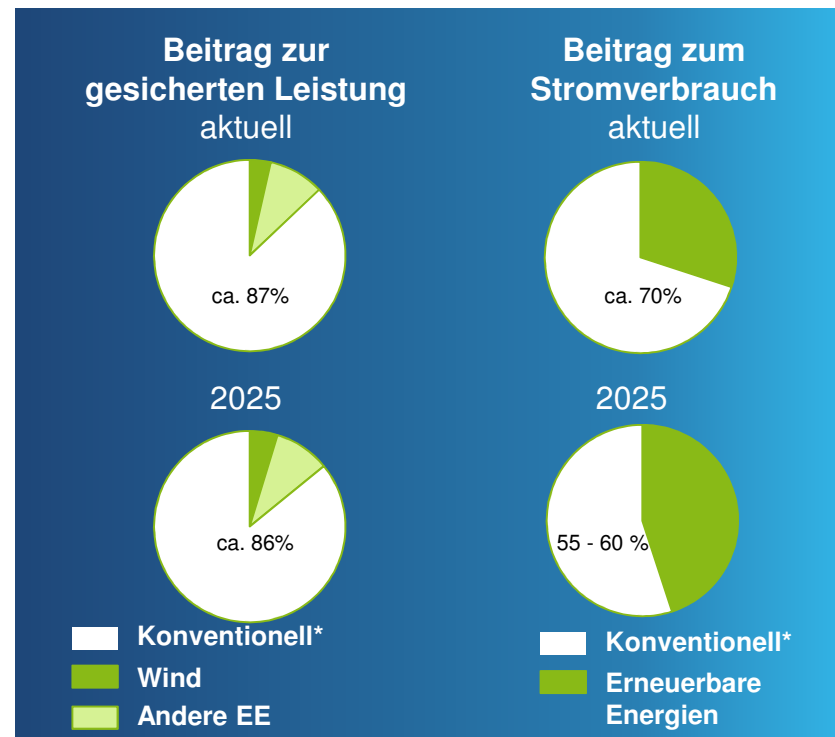
Auch unter Berücksichtigung der Nachbarstaaten ist die Kapazitätssituation Deutschlands 2023 sehr knapp

Abschätzung der Versorgungssicherheit Ende 2023 (nach Kernenergieausstieg) auf Basis der Leistungsbilanz (in GW)



Abschaltung von Kohlekraftwerken verschärft Knappheit – Kapazitätsmarkt für Deutschland zurück auf Agenda?

- > Gesicherte Leistung droht Anfang der 2020er Jahre unter die Höchstlast zu fallen
- > Dunkelflauten zeigen anhaltend hohen Kapazitätsbedarf – trotz EE-Ausbaus
- > Ersatzkraftwerksprojekte nicht absehbar – auch wegen fehlender Investitionsanreize und hoher Volatilität des Marktes
- > Zudem würde der vermehrte Einsatz der teuren Notreserven den Markt weiter verzerren
- > **Alternative: Kapazitätsmarkt zur Finanzierung der benötigten gesicherten Leistung – aber technologieoffen und diskriminierungsfrei**



EU-Clean Energy Package: Falsche Weichenstellungen würden Versorgungssicherheit unnötig verteuern

Kapazitätsmechanismen weit verbreitet

- > Kapazitätsüberschüsse sinken europaweit: EOM gibt keine Investitionsanreize
- > Viele Länder haben schon reagiert

550g-Regel schließt Kohlekraftwerke aus

- > An Kapazitätsmechanismen teilnehmende Kraftwerke sollen laut Kommission nicht mehr als 550g/kWh CO₂ emittieren dürfen – ohne Differenzierung Kapazitätsmarkt und -reserven
- > D: 2/3 der dt. Kapazität wären ausgeschlossen
- > Eurelectric: bis zu 108 Mrd. € zusätzliche Kosten für Verbraucher – ohne Klimawirkung
- > Klimaschutz durch Emissionshandel geregelt
- > Erste Idee aus dem Rat: 550g-Regel erst ab 2026 und nur für Neuanlagen

